

## **FBB will "Denksturm" für Neues Schloss anstoßen - "Alle Menschen, die Erfahrungen oder Ideen haben" - "Gespräch mit der Rathauspitze suchen"**



*Baden-Baden, 05.08.15, 00:00 Uhr, Bericht: Christian Frietsch* **«Die entscheidende Frage bei Immobilien ist immer, welche Nutzung möglich ist», sagte Martin Ernst über die Spekulation welchen Wert das Neue Schloss auf dem freien Markt haben könnte. Mit einer gestern vorgestellten Initiative möchten die Freien Bürger für Baden-Baden, FBB, einen Ausweg finden aus der jahrelangen Misere um das Neue Schloss.**

Ob die kuwaitische Eigentümerin Fawzia Al Hassawi zu Gesprächen über einen etwaigen Verkauf des Neuen Schlosses bereit ist, ist völlig offen. Die Freien Bürger für Baden-Baden suchen nach einem Weg für eine konzertierte Aktion und möchten «das Gespräch mit der Rathauspitze suchen», sagte FBB-Initiator Martin Ernst, der gemeinsam mit Stadträtin Marianne Raven zum Pressegespräch ins Hotel Dorint Maison Messmer geladen hatte. Doch nicht nur die Kommunal- und Landespolitik sollen zu einem Brainstorming aufgerufen werden: «Wir laden alle Menschen, die Erfahrungen oder Ideen haben, dazu ein, dass sie sich daran beteiligen», um «einen Denksturm» anzustoßen. Schon im September wollen die Freien Bürger für Baden-Baden zu dieser «Denkrunde» Einladungen an alle beteiligten Gruppen aussprechen

und das «Brainstorming starten». Mit dem Ziel, «dass das Neue Schloss wieder in den Zustand kommt, der ihm gebührt».

Der «fürchterliche Zustand des Schlossparks» zeige «die hilflose Situation» dieses wichtigen Baden-Badener Denkmals. Eine Aussicht, dass die Eigentümerin doch noch das versprochene Luxushotel bauen wird, hält die FBB nicht für wahrscheinlich, denn selbst «als der Stadtrat ihr vor einigen Jahren den Bau von Eigentumswohnungen zur Finanzierung genehmigte, was dem vorherigen Eigentümer, dem Markgrafen, noch versagt wurde», führte dies bis heute nicht zur Realisierung des internationalen Luxushotels, dessen Vermarktung durch die weltberühmte Hotelmarke Hyatt schon angekündigt war.

Wenn die Freien Bürger für Baden-Baden mit ihrem Gesprächsangebot bei der Rathauspitze und den anderen Gemeinderäten Erfolg haben sollten, wäre dies auch ein kleiner Stimmungswandel. Bisher sind die Freien Bürger im Baden-Badener Rathaus wenig gelitten.

«Sollte die Stadt sich diesen Vorschlägen verschließen, werden wir von der FBB noch in 2015 Stimmen sammeln für ein Bürgerbegehren», kündigt die FBB-Liste schon mal an. Die rechtliche Grundlage mit neuen Quoren soll der Landtag schon bald beschließen. Bei einem erfolgreichen Begehren müsste sich der Gemeinderat zumindest mit dem Thema befassen. Die Frage für das Begehren könnte etwa lauten: «Soll die Stadt Baden-Baden Modelle entwickeln zum Rückkauf des Neuen Schlosses?» Ob es dann der dauerbeschimpfte FBB-Stadtrat Martin Ernst oder ein anderer Prinz sein könnte, der das Baden-Badener Dornröschenschloss endlich aus seinem langen Schlaf erweckt, wird man sehen.